

ERHALTEN

Von Klaus Osterholt , 07:43, 22.06.2020

Emsdetten, 19.06.2020

An den
Bürgermeister der Stadt Emsdetten
Am Markt 1
48282 Emsdetten

Gemeinsamer Antrag: Emsdetten soll „Sicherer Hafen“ für Menschen in Not sein!

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktionen DIE GRÜNEN und DIE LINKE stellen auf Initiative der „SEEBRÜCKE Emsdetten“ den Antrag, der Rat der Stadt Emsdetten möge beschließen:

1. Die Stadt Emsdetten erklärt sich zum „Sicheren Hafen“ und tritt dem entsprechenden Bündnis bei (Forderungen siehe Anlage 1).
2. Die Stadt Emsdetten unterzeichnet die Potsdamer Erklärung (siehe Anlage 2).
3. Der Rat betont, dass die Stadt Emsdetten weiter für eine bestmögliche Integration der geflüchteten Menschen sorgt, indem wie bisher alle notwendigen Ressourcen für eine menschenwürdige Versorgung in den Bereichen Wohnen, medizinische Versorgung, Bildung und Vermittlung in Arbeit auch in Zukunft zur Verfügung gestellt werden.

Begründung

Die humanitäre Situation am Mittelmeer ist bekannt. Flüchtlinge begeben sich auf einen gefährlichen Weg um dem Elend, den Kriegen und dem Tod zu entkommen. Viele Menschen geraten dabei in Seenot. Die Rettung von Geflüchteten aus Seenot gestaltet sich für die Retter*innen allerdings immer schwieriger, da ihnen immer häufiger Behörden verweigern, die geretteten Menschen an Land zu bringen. Dies wird deutlich einfacher, wenn sich für die geretteten Menschen ein Ort findet, der sie freiwillig aufnimmt.

Private Seenotrettung ist wichtig, da die staatlichen Missionen häufig nur sogenannte Push-Backs machen, bei denen die Menschen zurück in libysche Gefangenenlager gebracht werden.

Erklärung Seebrücke/ Bündnis Sicherer Häfen

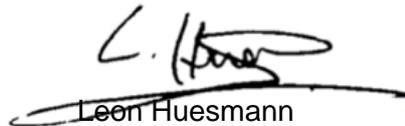
Deutschlandweit haben sich inzwischen 90 Kommunen dem Bündnis Seebrücke angeschlossen und stellen damit einen sogenannten „Sicheren Hafen“ dar. Die Kommunen erfüllen auf sehr individuelle Weise mindestens eine oder mehrere Forderungen (siehe Anlage) des Bündnisses Seebrücke. Darüber hinaus haben sich 13 dieser Städte zu einem Bündnis „Städte Sicherer Häfen“ zusammengeschlossen und mit der sog. „Potsdamer Erklärung“ ihre Bereitschaft zur Aufnahme zusätzlicher Geflüchteter über die bestehenden Verteilmechanismen hinaus erklärt.

Die Unterzeichner verbinden mit der Einbringung dieses Antrags in die politische Beratung ausdrücklich den Wunsch und die Hoffnung, dass sich weitere Parteien und Fraktionen, Vereine und Verbände, Gruppen und Einzelpersonen den Positionen und Forderungen der „SEEBRÜCKE Emsdetten“ anschließen.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Sorge
Fraktionssprecher
Fraktion DIE GRÜNEN
im Rat der Stadt Emsdetten



Leon Huesmann
Fraktionsvorsitzender
Fraktion DIE LINKE
im Rat der Stadt Emsdetten

Für die SEEBRÜCKE Emsdetten



Piet Loose

Anlagen: -2-